

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 303.10 / 27.05.2010

Hochschulpolitischer Scherbenhaufen: Wir brauchen dringend einen Hochschulgipfel für Schleswig-Holstein!

Zum Rücktritt des Universitätsrates erklärt der Hochschulpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Rasmus Andresen**:

Die hochschulpolitischen Entscheidungen im Haushaltsstrukturkonzept sind oberflächlich und ohne jegliche Fachkenntnis getroffen worden. Obwohl der Universitätsrat in den letzten Wochen eindringlich vor den Folgen der angedrohten Kürzungsorgie an den Schleswig-Holsteinischen Hochschulen gewarnt hat, wollte Schwarz-Gelb nicht hören.

Während bei der Universität Flensburg widersprüchliche Formulierungen zur Zukunft der Universität im Haushaltsstrukturkonzept stehen, ist bei der Universität Lübeck der traurige Weg vorgezeichnet. Wir haben im Landtag letzte Woche durch unseren Antrag deutlich gemacht, dass wir eine ganz andere Hochschulpolitik wollen. Als ersten Schritt muss das Ministerium ein Hochschulentwicklungskonzept auf den Weg bringen. Wir fordern deswegen die angekündigten Pläne zu den Universitäten Flensburg und Lübeck aufs Eis zu legen und schnellstmöglich einen Hochschulgipfel mit VertreterInnen aller Hochschulen einzuberufen.

Vorsitzender der Grünen Landtagsfraktion, **Robert Habeck**, kommentiert:

Befehl und Gehorsam mag bei den Abgeordneten von CDU und FDP funktionieren. Aber als politische Strategie ist es fatal. Der Rücktritt des Universitätsrates ist konsequent und aufrecht. Eine Friss-oder-Stirb Politik von CDU und FDP wird scheitern.